



Sammlung Theaterzettel

Der Kurmärker und die Picarde

Schmidt, Hans

1888-06-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

135. Vorstellung.

den 11. Juni 1888.



Abonnement B.

Der Kurmärker und die Picarde.

Genrebild in 1 Akte, von L. Schneider. Musik von G. Schmidt.

Marie, Fermière in einem Dorfe der Picardie . . . Fräul. Grabowska.

Friedrich Wilhelm Schulze, Wehrmann im 3. Kurmärkischen

Landwehr-Regiment . . . Herr Grahl.

Scene: Ein französisches Dorf.

Grand Pas sérieux,

getanzt von Fräul. Elise Funk, vom kgl. Hoftheater in Wiesbaden, Fräul. Arno und den Damen des Ballets.

Das Schwert des Damokles.

Schwank in 1 Akte von G. zu Putlitz.

Meister, Buchbindermeister . . .

Herr Grosser.

Fritj, Lehrlinge . . .

Fräul. De Lant.

Selma, seine Frau . . .

Frau Jacobi.

Carl Stahlfeder, Elementarlehrer . . .

Herr Stein.

Philippine, seine Tochter . . .

Fräul. Grabowska.

Komische Polka,

getanzt von Fräul. Elise Funk, vom kgl. Hoftheater in Wiesbaden und Fräul. Arno.

Guten Morgen, Herr Fischer!

Posse mit Gesang in 1 Akt, nach Lodovico von B. Friedrich. Musik componirt und arrangirt von Ed. Stiegmann.

Doktor Hippe . . .

Herr Grosser.

Amandus, sein Sohn . . .

Herr Grahl.

Aurora, seine Frau . . .

Frau Jacobi.

Guste, Dienstmagd bei Hippe . . .

Fräul. De Lant.

Clara, seine Mündel . . .

Fräul. Wagner.

Erster } Träger . . .

Herr Peters.

Herr Fischer aus Havelberg . . .

Herr Tietsch.

Zweiter } Träger . . .

Herr Orth.

Scene: In Berlin.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Baffermann.

Kleine Preise und zwar Sperrsiß Mk. 2.40 u. s. w.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms . . . 10 Uhr 50

10 Uhr 50

*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45

Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28

11 Uhr 28

Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg . . . 10 Uhr 25

*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12

10 Uhr 12

Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal . . . 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch n.r. Speyer.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warten den bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Mittwoch, 13. Juni 1888. (Abonnement A).

„Die Sugenotten“.

Große Oper in 5 Akten von Mayerber.

Valentine: Fräul. Olga v. Bruffy, vom k. k. Landestheater in Graz, a. G.